

An die
FISG – Sektion Hockey
z.H. Präs. Dr. Giancarlo Bolognini

An die
FISG – Sektion Hockey
z.H. Verantw.. Hockey Hr. Karl Linter

An die
FISG Hockey – Landeskommittiee
Südtirol
z.H. Präs. Christian Trettl

An das
Nationale Olympische Kommittee Italien
z.H. Präs. Giovanni Petrucci

z.K.
Vereine der Meisterschaft Serie A2

Sterzing, den 18. Februar 2011

Betreff: Play-Off Spiel 1. Runde, Weigerung des HC Meran Junior, das Spiel fortzusetzen

In Bezug auf das im Betreff genannte Spiel, insbesondere auf die Weigerung der Mannschaft des HC Meran Junior, das Spiel beim Stand von 8 zu 0 für den WSV Sterzing fortzusetzen, muss sich der Vorstand des WSV Sterzing die Frage stellen, wie weit die italienische Eishockeybewegung noch sinken muss.

Mit dieser als absolut unsportlich zu bezeichnenden Aktion, hat der HC Meran Junior einen nicht wieder gut zu machenden Schaden für unseren Sport und insbesondere für die italienische Meisterschaft verursacht, da dieser Vorfall in kürzester Zeit in der gesamten Sportwelt von sich reden machen wird. Es gibt in der Tat keinen akzeptablen Beweggrund, die Fortsetzung einer sportlichen Begegnung zu verweigern, wenn die Schiedsrichter nicht der Ansicht sind, ein Abbruch des Spiels sei gerechtfertigt.



Eine derartige Weigerung kann in der Tat nur als äußerst bedauerlicher Vorfall bezeichnet werden und steht in krassem Gegensatz zu jeglichem Sports- und Kampfgeist. Ein solches Verhalten stellt nicht nur ein äußerst schlechtes Vorbild für die Jugend dar, welche unseren wunderschönen Sport ausübt, sondern zieht verheerende Auswirkungen auf den Ruf der gesamten Bewegung nach sich.

Wir fordern deshalb den Verband und dessen zuständige Organe dazu auf, jegliche Maßnahme zu setzen, welche notwendig ist, um den guten Ruf der italienischen Eishockeybewegung wiederherzustellen, sofern dies nach dem Vorgefallenen überhaupt noch möglich ist. Das unsportliche Verhalten des HC Meran Junior darf nicht toleriert werden und muss strengste Sanktionen für jene Personen nach sich ziehen, welche für diese unrühmliche Entscheidung verantwortlich sind, um eine Wiederholung eines solch bedauernswerten Schauspiels zu verhindern.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des WSV Sterzing Eissport
GmbH

